

*Denk Mal - Breitband*

## Ausschuss für Wirtschaft 10. Februar 2016



## Agenda:

1. Die Problematik des schnellen Internet
2. Breitbandstrategie des Landkreises Teltow-Fläming
3. Breitbandstrategie des Landes Brandenburg „Glasfaser 2020“
4. Ausblick

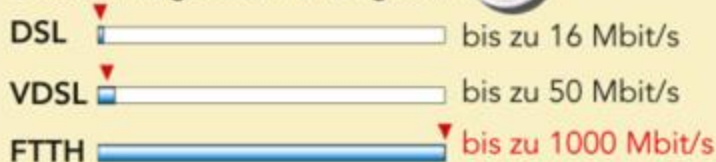




## Problematik des schnellen Internets:



### Geschwindigkeiten im Vergleich



- Glasfasern sind die Datenautobahn der Zukunft
- Die neueste technische Infrastruktur steigert den Wert einer Immobilie
- Wohnungen und Häuser werden für Mieter noch attraktiver

### Anschlussvarianten

- 1 DSL, der Klassiker**  
Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden. Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



- 2 VDSL, der Turbo**  
Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden. Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



- 3 Die Zukunft ist Glasfaser**  
Durchgängig Glasfaser - von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause



Muster: Trebbin OT Stangenhagen <100 MBit/s



## Problematik des schnellen Internets:

### So schnell surft die Welt

Durchschnittliche Breitbandgeschwindigkeit in den Ländern



Quelle: **WELT**.de 01.02.2016



## 2. Breitbandstrategie des Landkreises Teltow-Fläming

- Breitbandinitiative seit Ende 2008 (bis 2012 bei der SWFG mbH)
- Ziel: Flächendeckende Breitbandversorgung mit **>25 Mbit/s** in alle Haushalte
- Glasfaser als Übertragungsmedium der Zukunft wurde präferiert
- Ende 2008 waren **36% der Haushalte mit 2 Mbit/s** „grundversorgt“
- zahlreiche Projekte in den kreisangehörigen Städte und Gemeinden folgten
- Investitionsvolumen: **ca. 12.000.000 € bei ca. 7.000.000 € Fördermitteln**
- fast alle Kommunen des Landkreises haben sich beteiligt bzw. selbst Initiative ergriffen
- Ende 2014 waren **90% der Haushalte** im Landkreis breitbandig versorgt (bei 6 Mbit/s Grundversorgung) **80% davon** haben Übertragungsraten von 16-50 Mbit/s

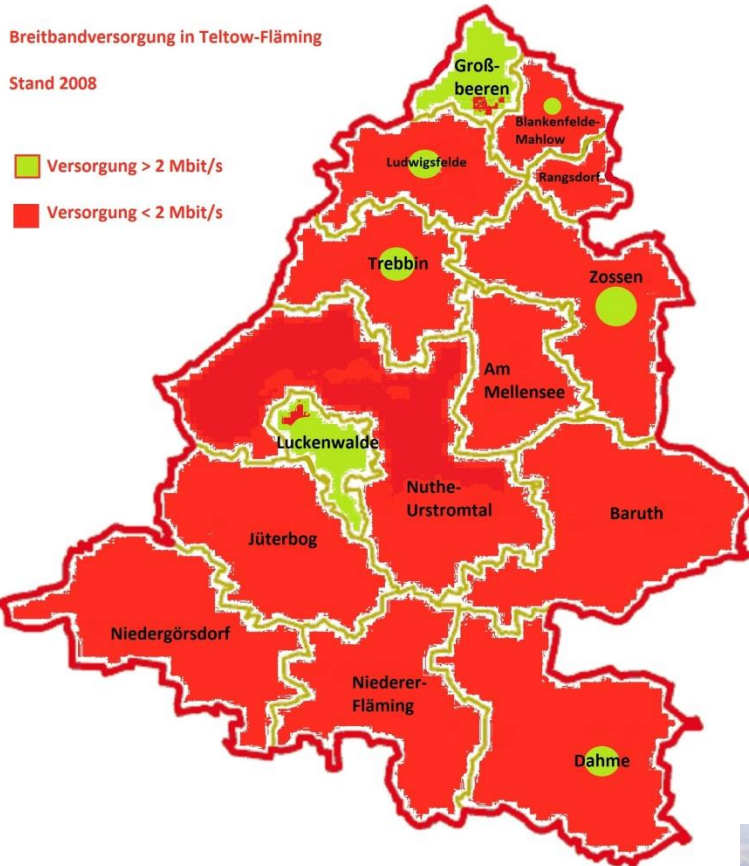




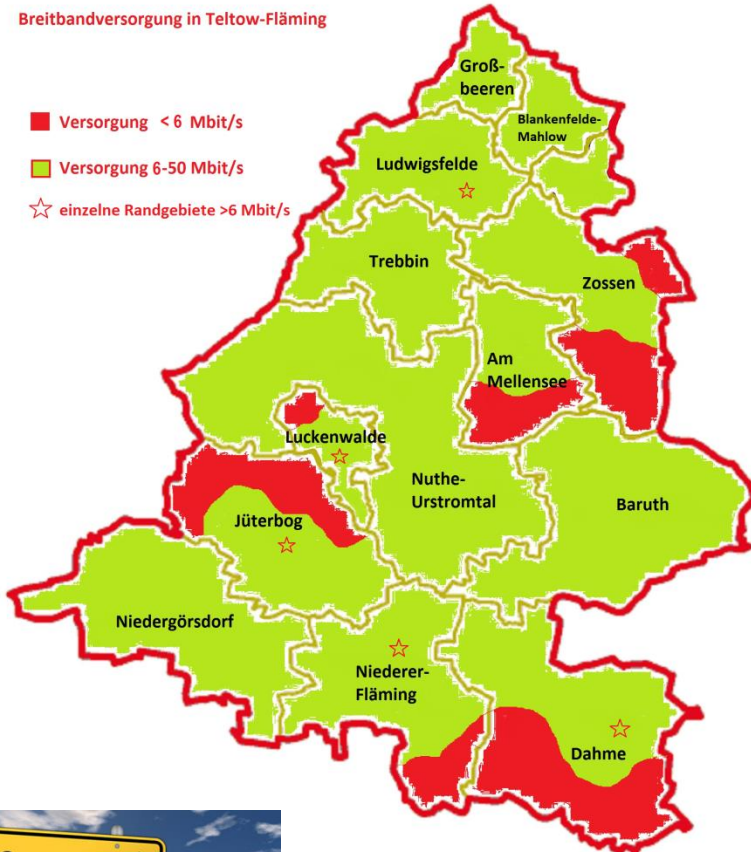
## 2. Breitbandstrategie des Landkreises Teltow-Fläming

Breitbandversorgung in Teltow-Fläming

Stand 2008



Breitbandversorgung in Teltow-Fläming





### 3. Breitbandstrategie des Landes Brandenburg „Glasfaser 2020“

Ziel: flächendeckende Breitbandversorgung des Landes Brandenburg auf Basis von Glasfaserleitungen  
Förderfähig waren alle Haushalte mit einer Versorgung **>6 Mbit/s**

finanzielle Mittel: nicht verbrauchte GRW Mittel aus der Förderperiode 2007-2013 ca. **93.000.000 €** für das gesamte Land Brandenburg standen zur Verfügung (**55.000.000 €** wurden tatsächlich ausgegeben)

Strategie: Aufteilung des Landes in 5 Planungsregionen  
Planungsregion Havelland- Fläming  
Ausschreibung der Planungsregion von Februar- Mai 2014  
Auftragsvergabe an die Deutsche Telekom im August  
Projektrealisierung bis Ende 2015

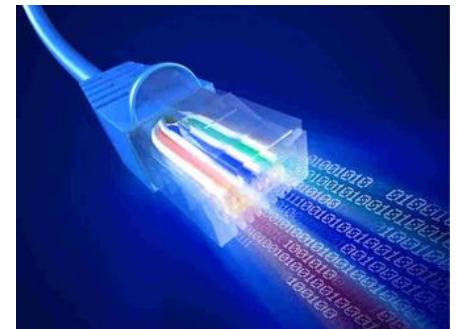


### 3. Breitbandstrategie des Landes Brandenburg „Glasfaser 2020“

Im Landkreis Teltow-Fläming waren nach der Breitbandinitiative des Landkreises noch **120 von 1044 Kabelverzweigern (KVZ)** breitbandig über das Landesprogramm zu erschließen.

ca. **5.000 Haushalte** profitierten dabei von der Landesförderung „Glasfaser 2020“ und konnten sich über einen Breitbandanschluss von 50 MBit/s freuen

Derzeit werden alle betroffenen kreisangehörigen Kommunen über die Fertigstellung der einzelnen Maßnahmen informiert.







## 4. Ausblick

seit **Ende 2015** existiert eine neue Bundesrichtlinie aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Breitbandausbau in Deutschland

**2,7 Mrd. €** stehen hier für den Breitbandausbau zur Verfügung

→ Mittel aus der Digitalen Dividende II sowie Mittel aus dem Bundeshaushalt

Die Bundesländer sind angehalten, ihre Anteile aus der Digitalen Dividende II als Ko-Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen

→ Für **Brandenburg 19,3 Mio €**

Programmlaufzeit bis 2019



## 4. Ausblick

### Eckpunkte:

- Breitbandversorgung von **mindestens 50 MBit/s** sind angestrebt
- Antragsteller sind Kommunen und **Landkreise**
- **Zuwendungsempfänger** sind Kommunen und **Landkreise**
- Kommunen und Landkreise initiieren die Ausbauprojekte und stellen die Anträge im Förderverfahren
- Kommunen und Landkreise koordinieren die Projekte vor Ort

### Fördergegenstände:

- Wirtschaftlichkeitslückenmodell
- Betreibermodell
- Beratungskosten zur Vorbereitung von **50.000 Euro** in voller Höhe bis zu einer Grenze von **50.000 Euro** werden gefördert



## 4. Ausblick

### Fördersummen:

- Fördersatz des Bundes: in der Regel **max. 50%** der zuwendungsfähigen Kosten (max. 70% bei Kommunen mit geringer Wirtschaftskraft)
- Fördersatz des Landes Brandenburg: in der Regel **max.40%** der zuwendungsfähigen Kosten
- Eigenanteil der Kommune: **10% der zuwendungsfähigen Kosten**
- bei Kommunen im Haushaltssicherungsverfahren **kann der Eigenanteil der Kommune vom Land übernommen werden**
- pro Projekt können bis zu **15 Mio. Euro** an Bundes-Fördersumme gewährt werden

### Projektbewertung:

- Mittel sollen gezielt eingesetzt werden, wo sie dringend benötigt werden
- Alle Ausbauprojekte werden durch festgelegte Kriterien bewertet
- Diese Bewertungsmatrix ist dann Grundlage für die Förderentscheidung



## 4. Ausblick / Projektplan

1. Beratung der Landräte und Breitbandbeauftragten am 26.02.2016
2. Information an die Hauptverwaltungsbeamten und Breitbandverantwortlichen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie des Amtes
3. Sachstandsanalyse für die einzelnen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie das Amt
4. Beantragung von Beratungsleistungen für die Projektvorbereitung und detaillierte Projekterstellung
5. Kreistagsbeschluss
6. Projektmittelbeantragung, Projektdurchführung und Projektabrechnung



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marcel Penquitt  
Breitbandbeauftragter  
Zinnaer Straße 34  
14943 Luckenwalde  
Tel: 03371-6081350  
Mail: [marcel.penquitt@teltow-flaeming.de](mailto:marcel.penquitt@teltow-flaeming.de)